



S t a d t M e e r b u s c h

Abfallentsorgung

Betriebskostenabrechnung

2011

aufgestellt am 12.10.2012

vom

Fachbereich 1 - Bürgerbüro, Sicherheit und Umwelt -

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Endergebnis	3
1.1.	Betriebsergebnis gesamt	3
1.2.	Vortrag des Betriebsergebnisses	3
1.2.1.	Allgemeines	3
1.2.2.	Verfahrensweise	3
2.	Vergleich mit Kalkulation	4
2.1.	Kostenseite	4
2.2.	Erlösseite	5
2.3.	Gebührensätze	5
3.	Vergleich mit Vorjahren	5
3.1.	Betriebsergebnisse der letzten Jahre	5
4.	Erläuterungen	6
4.1.	Kostenarten	6
4.1.1.	Personalkosten	6
4.1.2.	Direkte Sach- und Betriebskosten	6
4.1.2.1	Anschaffung Papierkörbe	6
4.1.2.2	Unterhaltungskosten	6
4.1.2.3	Bewirtschaftung Betrieb DSD	6
4.1.2.4	Vergütung Fuhrleistungen	6
4.1.2.5	Beseitigungs- und Verwertungskosten	6
4.1.3.	Innere Verrechnung	7
4.1.3.1	Service Zentrale Dienste	7
4.1.3.2	Service Finanzen	7
4.1.3.3	Servicebereich 11	7
4.1.4.	Kalkulatorische Kosten	8
4.1.4.1	Abschreibung	8
4.1.4.2	Verzinsung des Anlagekapitals	8
4.2.	Erlöse	9
4.2.1.	Verkaufserlöse	9
4.2.2.	Kostenbeteiligung Duale Systeme	9
4.2.3.	Abfallentsorgungsgebühren	9

Anlagen

1. Gebührenrechnung 2011
2. Betriebsabrechnungsbogen 2011
3. Kalkulatorische Kosten 2011

Betriebskostenabrechnung 2011

1. ENDERGEBNIS

1.1. Betriebsergebnis gesamt

Die Betriebskostenabrechnung 2011 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gebührenrelevante Gesamtkosten	4.429.759,87 €
Erlöse	<u>4.654.283,50 €</u>
Betriebsergebnis	<u>+ 224.523,63 €</u>

Die Überdeckung ergibt sich größtenteils aus Kosteneinsparungen bei der Vergütung der Fuhrleistungen (siehe Pkt. 4.1.2.4, Seite 6) und den Beseitigungs- und Verwertungskosten (siehe Pkt. 4.1.2.5, Seite 6). Außerdem wurden höhere Erlöse (siehe Pkt. 4.2, Seite 9) erzielt.

Die Abfallentsorgung ist eine städtische Einrichtung im Sinne des § 6 KAG NRW, die durch Gebühren zu finanzieren ist.

1.2. Vortrag des Betriebsergebnisses

1.2.1. Allgemeines

Nach § 6 KAG NRW sind Kostenüberdeckungen (Überschüsse) und Kostenunterdeckungen (Defizite) eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.

Auch bei einer sorgfältigen Schätzung weichen die späteren tatsächlichen Kosten und Einnahmen von den voraus kalkulierten ab. Diese Abweichungen werden als Überschuss oder Defizit auf die nachfolgenden Gebührenkalkulationen übertragen. Dadurch erfolgt die Erhebung der Abfallentsorgungsgebühren kostendeckend, ohne Gewinn oder Verlust.

1.2.2. Verfahrensweise

Im Zuge der Gebührenkalkulation 2013 ist zu entscheiden, in welchem Jahr die Überdeckung ausgeglichen werden soll.

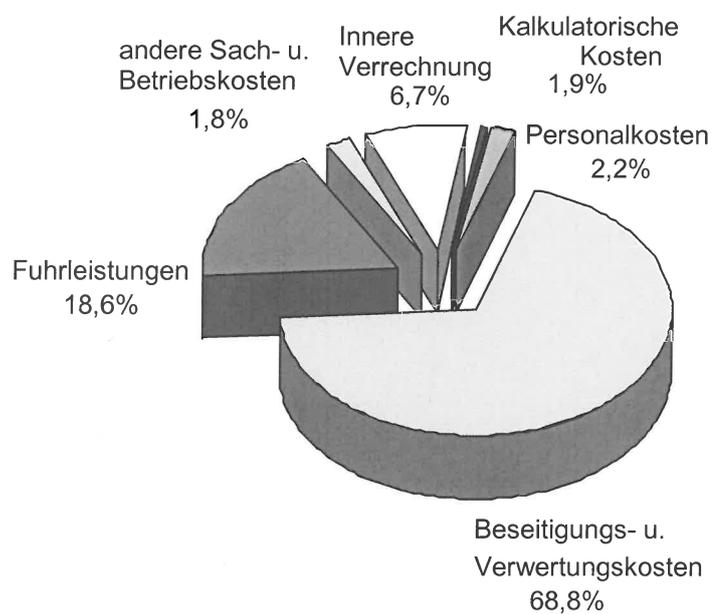
2. VERGLEICH MIT KALKULATION

2.1. Kostenseite

Kalkulation	4.630.000,00 €	Ergebnis	4.429.759,87 €	Differenz -4,3 %
-------------	----------------	----------	----------------	------------------

Die Gesamtkosten betragen 4.429.759,87 € und liegen damit um -200.240,13 € unter den kalkulierten Kosten in Höhe von 4.630.000,00 €. Die Kostenminderung beträgt -4,3 %. Die für die Kostenminderung maßgeblichen Faktoren werden unter Pkt. 4.1.ff. näher erläutert.

Zur Information nachstehend ein Überblick über die wichtigsten Kostenarten und deren Anteil an der Betriebskostenabrechnung 2011:



2.2. Erlösseite

Kalkulation 4.630.000,00 € Ergebnis 4.654.283,50 € Differenz +0,5 %

Die Erlöse liegen um +24.283,50 € über der Kalkulation. Dies resultiert aus Mehreinnahmen bei den Abfallentsorgungsgebühren (s. Pkt. 4.2.3., Seite 9). Die Differenz ergibt sich aus dem für die Gebührenkalkulation geschätzten Restabfallbehältervolumen und dem tatsächlich vom Bürger bestellten größeren Volumen.

2.3. Gebührensätze

Nachfolgend ein Vergleich der für 2011 festgesetzten Gebührensätze mit den Gebührensätzen, die sich nach der Betriebskostenabrechnung hätten ergeben müssen:

Restabfallbehälter	kalkulierte Gebühr	Gebühr nach Betriebsergebnis	Abweichung
80 Liter	114,00	109,00	- 5
120 Liter	166,00	159,00	- 7
240 Liter	322,00	308,00	- 14
1.100 Liter, 14-tägig	1.499,00	1.431,00	- 68
1.100 Liter, wöchentl.	2.984,00	2.847,00	- 137
1.100 Liter, 2x wöchentl.	5.953,00	5.679,00	- 274

3. VERGLEICH MIT VORJAHREN

3.1. Betriebsergebnisse der letzten Jahre

Jahr	Überdeckung €	Unterdeckung €
1999		-142.057,66
2000	107.554,19	
2001	164.131,09	
2002	213.026,70	
2003	334.723,57	
2004	212.075,30	
2005		-34.008,55
2006		-7.379,00
2007		-262.531,26
2008		-25.026,92
2009	158.875,26	
2010	483.888,90	
2011	224.523,63	

Über- und Unterdeckungen konnten bis 1998 nicht durch Weitergabe an die Gebührenpflichtigen ausgeglichen werden. Seit dem Haushaltsjahr 1999 werden Über- und Unterdeckungen an die Gebührenpflichtigen weitergegeben. Wie hier zu verfahren ist s. Pkt. 1.2.

Die Gründe für die Abweichung von der Gebührenkalkulation 2011 werden ab Pkt. 4 ff. erläutert.

4. ERLÄUTERUNGEN

4.1. Kostenarten

Nachstehend werden die relevanten Veränderungen und die wichtigsten Kostenarten erläutert. Die Kostenarten sind einzeln in der beigefügten Gebührenrechnung und dem Betriebsabrechnungsbogen aufgeschlüsselt. (siehe Anlage 1 und 2)

4.1.1. Personalkosten

Kalkulation	94.300,00 €	Ergebnis	97.119,14 €	Differenz +3,0 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Aufgrund tariflicher Erhöhungen stiegen die Personalkosten um +2.819,14 € gegenüber der Kalkulation.

4.1.2. Direkte Sach- und Betriebskosten

Kalkulation	4.144.866,50 €	Ergebnis	3.954.179,60 €	Differenz -4,6 %
-------------	----------------	----------	----------------	------------------

Die Abweichung von -190.686,90 € gegenüber der Gebührenkalkulation ist im Wesentlichen auf Kosteneinsparungen bei den Kostenarten „Vergütung Fuhrleistungen“ und „Beseitigungs- und Verwertungskosten“ (s. Pkt. 4.1.2.4 und 4.1.2.5) zurückzuführen.

4.1.2.1 Anschaffung Papierkörbe

Kalkulation	10.000,00 €	Ergebnis	6.578,50 €	Differenz -34,2 %
-------------	-------------	----------	------------	-------------------

Für die Anschaffung und Unterhaltung von Straßenpapierkörben fielen -3.421,50 € weniger Kosten an.

4.1.2.2 Unterhaltungskosten

Kalkulation	5.000,00 €	Ergebnis	1.463,96 €	Differenz -70,7 %
-------------	------------	----------	------------	-------------------

Für Reparaturen an Wertstoffcontainerstandorten fielen -3.536,04 € weniger Kosten an.

4.1.2.3 Bewirtschaftung Betrieb DSD

Kalkulation	18.000,00 €	Ergebnis	18.577,86 €	Differenz +3,2 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Die von den Systembetreibern gezahlten Kostenbeteiligungen (s. Pkt. 4.2.2) sind steuerpflichtig. Da diese erst in den Folgejahren fällig werden, ist als Ergebnis der kalkulierte Betrag einzusetzen. Hinzu kommt das Honorar des Steuerberaters in Höhe von 577,86 €.

4.1.2.4 Vergütung Fuhrleistungen

Kalkulation	899.108,50 €	Ergebnis	822.544,22 €	Differenz -8,5 %
-------------	--------------	----------	--------------	------------------

Für die Leerung der Abfallsammelbehälter (Rest- und Bioabfall, Altpapierdepotcontainer) sowie Einsammlung (Sperrgut, Elektroschrott, Grünbündel) und Transport von Abfällen sind -76.564,28 € weniger als kalkuliert ausgegeben worden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei mehreren Abfallarten die angefallenen Mengen (s. Pkt. 4.1.2.5) stärker als zunächst angenommen zurückgegangen sind.

4.1.2.5 Beseitigungs- und Verwertungskosten

Kalkulation	3.153.758,00 €	Ergebnis	3.050.178,48 €	Differenz -3,3 %
-------------	----------------	----------	----------------	------------------

Durch weiter zurückgegangene Mengen u.a. beim Restabfall (-375 t, -65.602,50 €), den Bio- (-267 t, -25.770,84 €) und den Grünabfällen (-487 t, -47.005,24 €) verringerten sich die tatsächlich gezahlten Gebühren gegenüber der Kalkulation um -103.579,52 €.

4.1.3. Innere Verrechnung

Kalkulation	307.646,00 €	Ergebnis	295.529,03 €	Differenz -3,9 %
-------------	--------------	----------	--------------	------------------

Durch die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung wird eine verursachergerechte Zuordnung der Kosten vorgenommen. Das Ergebnis der Kosten der „Inneren Verrechnungen“ liegt um -12.116,97 € unter der Kalkulation. Durch die Kosten- und Leistungsrechnung werden die von anderen Fachbereichen für die Abfallentsorgung erbrachten Leistungen dem Betrieb „Abfallentsorgung“ in Rechnung gestellt.

4.1.3.1 Service Zentrale Dienste

Kalkulation	27.379,00 €	Ergebnis	27.279,95 €	Differenz -0,4 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Die tatsächlichen Kosten für Archiv, Post, Botendienst (7.174,00 €), Personalwirtschaft (8.791,95 €) und Datenverarbeitung/Telekommunikation (11.314,00 €) blieben im kalkulierten Rahmen.

4.1.3.2 Service Finanzen

Kalkulation	94.711,00 €	Ergebnis	114.068,98 €	Differenz +20,4 %
-------------	-------------	----------	--------------	-------------------

Vom Service Finanzen wurden für die zu erbringenden Leistungen (z.B. Gebührenerhebung, Finanzbuchhaltung) und die Weiterberechnung von Kosten der Servicebereiche Immobilien und Zentrale Dienste (z.B. Bauinstandhaltung, Personalwirtschaft) nur 94.711 € für das Jahr 2011 kalkuliert. Dieser Ansatz war zu niedrig. Die tatsächlichen Kosten liegen um +19.357,98 € über der Kalkulation.

4.1.3.3 Servicebereich 11

Kalkulation	177.033,00 €	Ergebnis	145.110,56 €	Differenz -18,0 %
-------------	--------------	----------	--------------	-------------------

Für die Gebührenkalkulation wurden die vom SB 11 mitgeteilten Planansätze verwendet.

Leistung	Kalkulation €	Ergebnis 2011 €	Abweichung €
Papierkorbleerung	100.033,46	79.506,01	- 20.527,45
Reinigung Containerstandorte	72.047,17	63.053,58	- 8.993,59
Einsammlung wilder Müll	2.928,24	1.934,92	- 993,32
Sondereinsätze u. Grünflächenunterhaltung	2.024,13	616,05	- 1.408,08
Gesamt	177.033,00	145.110,56	- 31.922,44

Papierkorbleerung: Seit 2007 werden die Kosten für die Papierkorbleerung im Straßenbereich, auf den Grünflächen und den Kinderspielplätzen der Abfallentsorgung zugeordnet. Durch Veränderungen im Arbeitsablauf wurden die Kosten gegenüber dem Planansatz weiter verringert.

Reinigung Containerstandorte: Der für das Saubermobil zuständige Mitarbeiter ist ausschließlich für die Sauberkeit in der Stadt und speziell an den Wertstoffcontainerstandorten zuständig. Hier fielen geringere Kosten an als geplant.

Die übrigen Abweichungen unterliegen den normalen Kostenschwankungen.

4.1.4. Kalkulatorische Kosten

Kalkulation	83.156,78 €	Ergebnis	82.932,10 €	Differenz -0,3 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Hier werden die Kalkulatorischen Kosten der Unterirdischen Wertstoffcontainer, der Unterirdischen Straßenpapierkörbe und des Wertstoffhofes verbucht. Insgesamt fallen diese um -224,68 € niedriger aus als angenommen.

4.1.4.1 Abschreibung

Kalkulation	40.704,90 €	Ergebnis	42.140,75 €	Differenz +3,5 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Die Kosten für die nach dem Wiederbeschaffungszeitwert (WBZW, Ermittlung nach Verbraucherindex) berechnete kalkulatorische Abschreibung erhöhen sich um +1.435,85 €. Die Abschreibungen zum Bau des Wertstoffhofes fielen höher aus als kalkuliert.

In der Anlage 3 ist die kalkulatorische Abschreibung im Einzelnen dargestellt.

4.1.4.2 Verzinsung des Anlagekapitals

Kalkulation	42.451,88 €	Ergebnis	40.791,35 €	Differenz -3,9 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Das tatsächliche Anlagekapital wurde auf Basis der Restbuchwerte der Anschaffungskosten mit 6,0% verzinst. Da der Anschaffungswert einer Anlage in der Kalkulation zu hoch angesetzt wurde, sinken die Zinsen um -1.660,53 €.

In der Anlage 3 ist die kalkulatorische Verzinsung im Einzelnen dargestellt.

4.2. Erlöse

Nachstehend werden die relevanten Veränderungen und die wichtigsten Erlösarten erläutert. Die Erlösarten sind einzeln in der beigefügten Gebührenrechnung und dem Betriebsabrechnungsbogen aufgeschlüsselt. (siehe Anlage 1 und 2)

4.2.1. Verkaufserlöse

Kalkulation	22.250,00 €	Ergebnis	20.958,00 €	Differenz -5,8 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Die tatsächlichen Einnahmen aus dem Verkauf der städtischen Restabfallsäcke lagen um -1.292,00 € unter der Kalkulation.

4.2.2. Kostenbeteiligung Duale Systeme

Kalkulation	115.250,00 €	Ergebnis	115.736,90 €	Differenz +0,4 %
-------------	--------------	----------	--------------	------------------

Im Rhein-Kreis Neuss sind zurzeit 9 Duale Systembetreiber für die Sammlung von Verpackungsabfällen zugelassen. Diese sind verpflichtet, sich an den Kosten der Stadt Meerbusch für die Abfallberatung und die Bereitstellung und Unterhaltung von Wertstoffcontainerstandorten zu beteiligen. Die Beteiligung betrug in 2011 1,79 € pro Einwohner zzgl. MwSt..

4.2.3. Abfallentsorgungsgebühren

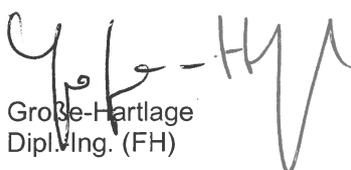
Kalkulation	4.474.100,00 €	Ergebnis	4.499.030,50 €	Differenz +0,6 %
-------------	----------------	----------	----------------	------------------

Bei den Abfallentsorgungsgebühren sind +24.930,50 € Mehreinnahmen gegenüber der Kalkulation zu verzeichnen. Die Differenz resultiert aus dem für die Gebührenkalkulation geschätzten Restabfallbehältervolumen und dem tatsächlich vom Bürger bestellten höheren Volumen von +15.700 Liter.

Die nachfolgende Tabelle zeigt diese Unterschiede auf:

Restabfallbehälter	Behälterdurchschnitt Kalkulation	Behälterdurchschnitt 2011	Abweichung
80 Liter	3.980	3.962	- 18
120 Liter	6.400	6.443	+ 43
240 Liter	5.230	5.257	+ 27
1.100 Liter, 14-tägig	177	174	- 3
1.100 Liter, wöchentl.	310	314	+ 4
1.100 Liter, 2x wöchentl.	16	16	0

Meerbusch, 12. Oktober 2012


 Große-Hartlage
 Dipl.-Ing. (FH)

Anlagen

1. Gebührenrechnung 2011
2. Betriebsabrechnungsbogen 2011
3. Kalkulatorische Kosten 2011

Abfallentsorgung Gebührenrechnung 2011

Vergleich Gebührekalkulation / gebührenrelevante Kosten

Kosten - Erlösarten	Gebühren- kalkulation	Kosten (gebührenrelevant)	Abweichungen	
			€	in %
4000 Personalkosten	94.300,00	97.119,14	+2.819,14	+3,0
5000 Sach- und Betriebskosten				
5100 Anschaffung Papierkörbe	10.000,00	6.578,50	-3.421,50	-34,2
5200 Unterhaltungskosten	5.000,00	1.463,96	-3.536,04	-70,7
5300 Bewirtschaftung Betrieb DSD	18.000,00	18.577,86	+577,86	+3,2
5400 Vergütung Fuhrleistungen	899.108,50	822.544,22	-76.564,28	-8,5
5500 Beseitigungs- und Verwertungskosten	3.153.758,00	3.050.178,48	-103.579,52	-3,3
5600 Kosten Schadstoffmobil	44.000,00	43.897,58	-102,42	-0,2
5800 Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	10.939,00	-4.061,00	-27,1
5999 Summe Direkte Sach- und Betriebskosten	4.144.866,50	3.954.179,60	-190.686,90	-4,6
6700 Innere Verrechnungen				
6719 SZD	27.379,00	27.279,95	-99,05	-0,4
6720 SFI	94.711,00	114.068,98	+19.357,98	+20,4
6725 Umlage Vorstand, SR, RPA, Personalrat	5.393,00	5.660,54	+267,54	+5,0
6739 SIM	3.130,00	3.409,00	+279,00	+8,9
6740 SB 11	177.033,00	145.110,56	-31.922,44	-18,0
6789 Summe Innere Verrechnungen	307.646,00	295.529,03	-12.116,97	-3,9
6799 Summe Sach- und Betriebskosten	4.452.512,50	4.249.708,63	-202.803,87	-4,6
6899 Kalkulatorische Kosten	83.156,78	82.932,10	-224,68	-0,3
7999 Gesamtkosten	4.630.000,00	4.429.759,87	-200.240,13	-4,3
8000 Erlöse				
8110 Verkaufserlöse	22.250,00	20.958,00	-1.292,00	-5,8
8120 Kostenbeteiligung Dritter	100,00	0,00	-100,00	-100,0
8130 Beteiligung Dritter an der Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00	12.239,00	+239,00	+2,0
8140 Kostenbeteiligung DSD	115.250,00	115.736,90	+486,90	+0,4
8150 Auflösung Sonderposten	6.300,00	6.319,10	+19,10	+0,3
8310 Abfallentsorgungsgebühren	4.474.100,00	4.499.030,50	+24.930,50	+0,6
8999 Summe Erlöse	4.630.000,00	4.654.283,50	+24.283,50	+0,5
Gebührenrelevante Gesamtkosten	4.630.000,00	4.429.759,87	-200.240,13	-4,3
Ausgleich Über-/Unterdeckung Vorjahre	0,00	0,00		
Umlagefähige Kosten	4.630.000,00	4.429.759,87	-200.240,13	-4,3
Erlöse	4.630.000,00	4.654.283,50	+24.283,50	+0,5
Ergebnis Gebührenrechnung	0,00	+224.523,63		

KALKULATORISCHE KOSTEN

Anlage 3 zur Betriebskostenabrechnung 2011

ABSCHREIBUNG

Inventar	Anschaffung	Anschaffungs- wert in €	WBZW in €	Nutzungs- dauer	Abschreibung 2011 in €
Unt. Papierkörbe Lank	01.10.2004	4.456,22	4.980,48	10	498,05
Unt. Papierkorb Lank	11.06.2008	2.833,84	2.937,81	10	293,78
Unt. Papierkörbe Haus Meer	01.09.2008	5.153,46	5.342,53	10	534,25
Unt. Papierkörbe Osterath	21.11.2008	12.722,53	13.189,30	10	1.318,93
Unt. Papierkörbe Marktplatz Strümp	01.05.2009	2.951,20	3.050,87	10	305,09
Unt. Papierkörbe Dr.-Franz-Schütz-Platz	06.11.2009	6.293,90	6.506,45	10	650,65
Unt. Papierkörbe Dr.-Franz-Schütz-Platz	26.07.2010	1.994,75	2.039,16	10	203,92
Unt. Papierkörbe Deutsches Eck	20.04.2010	2.637,89	2.696,62	10	269,66
Unt. Papierkörbe Deutsches Eck	01.07.2010	1.949,37	1.992,77	10	199,28
Unt. Papierkorb Lank Alter Markt	10.11.2011	2.279,39	2.279,39	10	18,99
Unt. Papierkorb Strümp Josef-Kohtes-Str.	10.11.2011	2.203,64	2.203,64	10	18,36
Wertstoffcont. Deutsches Eck	01.02.2001	25.737,96	29.919,02	15	1.994,60
Wertstoffcont. Ilverich	01.12.2005	32.851,20	36.202,02	15	2.413,47
Wertstoffcont. Sonnenweg	01.07.2006	36.192,00	39.332,92	15	2.622,19
Wertstoffcont. Rudolf-Bartels-Platz	31.10.2008	45.347,46	47.011,20	15	3.134,08
Wertstoffcont. Marktplatz Strümp	01.04.2009	48.724,26	50.369,73	15	3.357,98
Wertstoffcont. Dr.-Franz-Schütz-Platz	04.05.2009	51.134,60	52.861,47	15	3.524,10
Wertstoffcont. Dorfplatz Nierst	08.07.2009	41.556,37	42.959,77	15	2.863,98
Wertstoffhof Strümp	17.07.2010	449.670,33	459.681,54	30	15.322,72
Zaunanlage Wertstoffhof	05.01.2011	29.857,69	29.857,69	20	1.368,48
Anpflanzungen Wertstoffhof	23.02.2011	18.208,68	18.208,68	25	606,96
Hinweisschild Wertstoffhof	11.08.2010	6.077,01	6.212,31	10	621,23
Gesamt					42.140,75

VERZINSUNG

Inventar	Anschaffung	Anschaffungs- wert in €	Rest- nutzungs- dauer	Restwert zum 31.12.2011 in €	Verzinsung mit 6 % in €
Unt. Papierkörbe Lank	01.10.2004	4.456,22	2,83	1.262,60	75,76
Unt. Papierkorb Lank	11.06.2008	2.833,84	6,50	1.842,00	110,52
Unt. Papierkörbe Haus Meer	01.09.2008	5.153,46	6,75	3.478,59	208,72
Unt. Papierkörbe Osterath	21.11.2008	12.722,53	6,92	8.799,75	527,98
Unt. Papierkörbe Marktplatz Strümp	01.05.2009	2.951,20	7,42	2.188,81	131,33
Unt. Papierkörbe Dr.-Franz-Schütz-Platz	06.11.2009	6.293,90	7,92	4.982,67	298,96
Unt. Papierkörbe Dr.-Franz-Schütz-Platz	26.07.2010	1.994,75	8,58	1.712,16	42,80
Unt. Papierkörbe Deutsches Eck	20.04.2010	2.637,89	8,33	2.198,24	87,93
Unt. Papierkörbe Deutsches Eck	01.07.2010	1.949,37	8,58	1.673,21	41,83
Unt. Papierkorb Lank Alter Markt	10.11.2011	2.279,39	9,92	2.260,40	11,30
Unt. Papierkorb Strümp Josef-Kohtes-Str.	10.11.2011	2.203,64	9,92	2.185,28	10,93
Wertstoffcont. Deutsches Eck	01.02.2001	25.737,96	4,17	7.149,43	428,97
Wertstoffcont. Ilverich	01.12.2005	32.851,20	9,00	19.710,72	1.182,64
Wertstoffcont. Sonnenweg*	01.07.2006	5.000,00	9,58	3.194,44	191,67
Wertstoffcont. Rudolf-Bartels-Platz	31.10.2008	45.347,46	11,83	35.774,11	2.146,45
Wertstoffcont. Marktplatz Strümp	01.04.2009	48.724,26	12,33	40.062,17	2.403,73
Wertstoffcont. Dr.-Franz-Schütz-Platz	04.05.2009	51.134,60	12,42	42.328,09	2.539,69
Wertstoffcont. Dorfplatz Nierst	08.07.2009	41.556,37	12,58	34.861,18	2.091,67
Wertstoffhof Strümp	17.07.2010	449.670,33	28,58	428.435,90	25.706,15
Zaunanlage Wertstoffhof	05.01.2011	29.857,69	19,08	28.489,21	1.566,91
Anpflanzungen Wertstoffhof	23.02.2011	18.208,68	24,17	17.601,72	880,09
Hinweisschild Wertstoffhof	11.08.2010	6.077,01	8,67	5.266,74	105,33
Gesamt					40.791,35

KALKULATORISCHE KOSTEN

82.932,10

Die Abschreibung und Verzinsung erfolgt monatsgenau.

* Der Wertstoffcontainerstandort Sonnenweg ist von der LEG zum Preis von 36.192 € errichtet und der Stadt Meerbusch übereignet worden. Die Stadt Meerbusch beteiligte sich an den Kosten mit 5.000 €. Die von der LEG getragenen Kosten in Höhe von 31.192 € sind bei der Verzinsung vom Anlagekapital abzuziehen und nur der städtische Anteil zu verzinsen.